Bilanz einer geteilten Baugeschichte: Vorkommen und Ausbreitungsdynamik von Gebäudeschadstoffen in BRD und DDR

Alexander Klemann, ergo Umweltinstitut GmbH

Zusammenfassung

Die Kontamination von Gebäuden mit Schadstoffen stellt auch Jahrzehnte nach deren weitgehender Reglementierung eine zentrale Herausforderung für den Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz dar. In Deutschland zeigt sich dabei ein heterogenes Bild, das wesentlich durch die historisch unterschiedlichen politischen, wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen der ehemaligen Bundesrepublik Deutschland (BRD) und der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) geprägt ist.

Der vorliegende Beitrag beleuchtet die Verbreitung ausgewählter Gebäudeschadstoffe – insbesondere Asbest, polychlorierte Biphenyle (PCB), Formaldehyd sowie polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und Pentachlorphenol (PCP) – und stellt deren Einsatz- und Nutzungszeiträume in den alten und neuen Bundesländern vergleichend dar. Hierbei zeigt sich, dass deren Einsatz, Wahrnehmung und heutige Relevanz regional unterschiedlich ausgeprägt sind und dies im fachlichen Diskurs teilweise unterschätzt wird.

Im Rahmen einer ersten Literaturrecherche wurden historische Verwendungsbereiche, zeitliche Einschränkungen sowie gesundheitsrelevante Eigenschaften der genannten Stoffgruppen analysiert.

Die Ergebnisse zeigen, dass es in der BRD in vielen Fällen früher zu Kennzeichnungspflichten, Nutzungsbeschränkungen und Verboten kam. Diese Unterschiede lassen sich unter anderem auf divergierende wirtschaftliche Ausgangslagen, politische Prioritäten sowie den unterschiedlichen Stand von Forschung, Risikobewertung und Baustoffentwicklung zurückführen. Während in der BRD eine stärkere Orientierung an präventivem Gesundheits- und Verbraucherschutz zu beobachten war, standen in der DDR häufig Materialverfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit im Vordergrund. Diese Unterschiede wirken bis heute nach und spiegeln sich in der Schadstoffsituation von Bestandsgebäuden wider. Die deutsche Wiedervereinigung 1990 sorgte diesbezüglich zwar für eine Vereinheitlichung des Rechtsrahmens, die stoffliche Realität im Gebäudebestand ist jedoch bis heute weiterhin stark regional geprägt, was Bewertungsschwerpunkte und Sanierungsprioritäten in der Praxis beeinflusst.

Durch die vergleichende Analyse wird deutlich, dass belastbare Aussagen zur genauen räumlichen Verteilung und zu den tatsächlich verbauten Mengen der Schadstoffe nur eingeschränkt möglich sind. Die vorhandene Datenlage ist vielfach unzureichend, was eine

Klemann, Alexander (2026): Bilanz einer geteilten Baugeschichte: Vorkommen und Ausbreitungsdynamik von Gebäudeschadstoffen in BRD und DDR. Beitrag zum 14. Fachkongress 2026, Bremen, 24.09.2026. Hrsg. AGÖF. https://www.agoef.de/veranstaltungen/fachkongresse/14-fachkongress-2026/bilanz-einer-geteilten-baugeschichte-vorkommen-und-ausbreitungsdynamik-von-gebaeudeschadstoffen-in-brd-und-ddr
Beitrag zum 14. AGÖF-Fachkongress am 24. und 25. September 2026 in Bremen
„Umwelt, Gebäude & Gesundheit: Gerüche, Asbest, PCB und weitere SVOC“

gezielte Bewertung von Sanierungsbedarf und Entsorgungsaufwand erschwert. Vor diesem Hintergrund wird ein erheblicher Forschungs- und Handlungsbedarf identifiziert, insbesondere im Hinblick auf systematische Erfassungen von Gebäudebeständen aus der Zeit vor Mitte der 1990er-Jahre.

Die Relevanz des Themas ergibt sich nicht nur aus den weiterhin bestehenden Gesundheitsrisiken für Nutzerinnen und Nutzer belasteter Gebäude, sondern auch aus föderal unterschiedlich geregelten Zuständigkeiten, Bewertungsmaßstäben und Sanierungsstrategien. Diese Uneinheitlichkeit kann zu Unsicherheiten bei Planung, Bewertung und Durchführung von Schadstoffsanierungen führen. Der Beitrag verdeutlicht, dass ein bundesweit abgestimmtes Monitoring sowie harmonisierte Bewertungs- und Handlungsempfehlungen einen wichtigen Beitrag leisten könnten, um den Umgang mit Gebäudeschadstoffen transparenter, effizienter und gesundheitlich wirksamer zu gestalten.

Klemann, Alexander (2026): Bilanz einer geteilten Baugeschichte: Vorkommen und Ausbreitungsdynamik von Gebäudeschadstoffen in BRD und DDR. Beitrag zum 14. Fachkongress 2026, Bremen, 24.09.2026. Hrsg. AGÖF. https://www.agoef.de/veranstaltungen/fachkongresse/14-fachkongress-2026/bilanz-einer-geteilten-baugeschichte-vorkommen-und-ausbreitungsdynamik-von-gebaeudeschadstoffen-in-brd-und-ddr
Beitrag zum 14. AGÖF-Fachkongress am 24. und 25. September 2026 in Bremen
„Umwelt, Gebäude & Gesundheit: Gerüche, Asbest, PCB und weitere SVOC“